

GUILLAUME APOLLINAIRE

IN
SELBSTZEUGNISSEN
UND
BILDDOKUMENTEN

DARGESTELLT
VON
PASCAL PIA



ROWOHLT

INHALT

NACHRUHM	9
DER AKZENT DES SÜDENS	11
DIE LIEBE ZUR FABEL	25
DER WIND VOM RHEIN	33
ANNIE UND DER UNGELIEBTE	42
«AUTEUIL, LIEBLICHES VIERTEL MEINER GROSSEN TRAURIGKEITEN»	54
IN DER «SANTE»	61
TRISTOUSE BALLERINETTE	67
EINE KÖNIGLICHE FREUNDIN	76
MADELEINE	85
DER SOLDAT APOLLINAIRE	95
DIE HÜBSCHE ROTHAAFIGE	108
DIE LEKTÜRE APOLLINAIRES	117
DER ICH DIE ANDEREN KENNE	125
DIE VERGÄNGLICHKEIT	135
FRÜCHTE DES HUMORS	138
DIE DOPPELDEUTIGKEIT DER «MAMELLES DE TIRÉSIAS»	144
DIE LETZTEN SEITEN	151
ZEITTADEL	162
QUELENNACHWEIS	171
ZEUGNISSE	172
BIBLIOGRAPHIE	174